

# Das Ende der Sakamaki Brüder?

Von Gray-Fullbuster-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Ein Jahr ist vergangen.</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Warum nur Jule?</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Halte bitte durch.</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Lebewohl!</b> .....	9
<b>Kapitel 5: Der Unbekannte Retter?</b> .....	11
<b>Kapitel 6: Der Biss bei Mondschein</b> .....	13
<b>Kapitel 7: Ruki´s Verzweiflung?</b> .....	15

## Kapitel 1: Ein Jahr ist vergangen.

Ein Jahr ist es nun schon her, seit Ayato mich zu einen Vampir machte, zumindest meinen Menschlichen Teil damals. Es ist viel Passiert Ayato erzählte mir das Jule zu den Vampirjägern gegangen ist und Rache an Ayato und seinen Brüdern nehmen will, doch es scheint alles ruhig zu sein, hoffen wir das es so bleibt. "Mama.....Mom....du träumst schon wieder.", kam es von einer Jungenstimm. "Hmm was? Oh Shin tut mir leid, wolltest du was?", fragte ich dann Shin. Ach ja das wisst ihr ja noch gar nicht, Ayato und ich sind vor einen Jahr Eltern geworden, sein Name ist Shin, obwohl er im biologischen Alter eigentlich erst 1 Jahr wäre, sieht er aus wie als wäre er 11 Jahre, dadurch das er halb Engel und halb Vampir ist, wächst er schneller. "Was wolltest du denn Shin?" "Dad wartet unten, hast du das schon vergessen wir wollen doch einkaufen gehen, für das anstehende Fest in ein Paar Tagen", erklärte Shin ihr. "Ach ja richtig, das hatte ich total vergessen, entschuldige mein Kleiner", kicherte ich und wuselte ihn durchs Haar, das mochte er überhaupt nicht. "Mooom, lass das du weisst das ich das nicht mag, und nun komm endlich mit", nörgelte Shin schon leicht, und zog mich einfach die Treppe mit runter, wo unten schon ein leicht genervter Ayato stand.

"Bist du endlich fertig?" "Ach komm Schatz, sei nicht so genervt, wenn du lieb bist mache ich dir heute Abend Takoyakis", lächelte ich Ayato an, und kraulte ihn unter den Kinn, worauf er hin leicht schnurrte wie ein Kätzchen, damit kriege ich ihn immer weich. "Also gut, du hast mich überredet Süße, aber nun lasst uns gehen Shin komm", warf Ayato ein, küsste mich kurz und schon gingen wir los zum Supermarkt. "Schon mies das wir allein einkaufen müssen, und wir nach Reiji's Pfeife tanzen." "So ist er nun mal", warf Ayato ein, und schob den Einkaufswagen neben sich her. "Ja schon aber was macht er eigentlich, ich meine es ist echt viel was wir kaufen müssen für das Fest." "Er kümmert sich um die Planung, weißt du Weihnachten sieht er immer als besonderes Fest an, und darum plant er alles komplett durch, da du letztes Weihnachten ja, ja flach lagst wegen den kleinen der am Heilig Abend zur Welt kam, kannst du das ja nicht wissen", erklärte Ayato ihr. "Naja ich verstehe schon, ich freue mich auch vor allen weil es auch Shin sein erstes Weihnachten ist", kicherte ich los, und blickte nach vorn zu Shin. "Shin bleib aber in der Nähe", rief ich meinen Sohn zu.

"Ja Mom, ich möchte nur ein paar Süßigkeiten holen", warf er zurück und verschwand um die Ecke, und ging in den Gang mit den Süßigkeiten. "Mal sehen was nehme ich denn nur oh, die haben ja Schokolinsen lecker", freute sich Shin und griff, nach der letzten Tüte Schokolinsen, als sie ihm vor der Nase weggeschnappt wurden. "Hey ich habe sie zu erst gesehen", sprach Shin dann. Die Person blickte ihn düster an. "Was glaubst du kümmert mich das du minderwertige Kreatur", fing die Person an. Shin blickte die Person an, und schniefte, und rannte dann zurück zu seinen Eltern. "Shin was ist denn los mit dir?" "Dad, da war so eine komische Person, die hat mir dir Tüte mit den Schokolinsen weggenommen, und mich als minderwertige Kreatur beschimpft", schluchzte Shin dann. Ayato drückte seinen Sohn sanft, und wischte ihn

die Tränen weg. "Wie bitte, ich glaube es geht los", knurrte ich böse, und lief zu den Gang in den Shin gewesen war, niemand beleidigt meinen Sohn das mag ich gar nicht. Ich ging in den Gang und konnte noch die Person sehen, ich ging zu ihr und blickte sie an. "Was fällt ihnen eigentlich ein meinen Sohn zu beleidigen ticken sie noch richtig?" Die Person blickte mich einfach nur an. "Hey ich rede mit ihnen", warf ich erneut ein, und packte die Person leicht am Arm. "Sie entschuldigen sich bei meinen Sohn klar, oder sie....", wollte ich sagen als ich von der Person unterbrochen wurde, die Person zog ihren Arm zurück und schaute mich mit verachteten Augen an. "Hier, nehmen sie diese Dummen Schokolinsen, es könnten die letzten sein die er je gegessen hat", kam es von der Person und ging dann einfach und lies mich stehen. Ayato kam nun auch mit Shin zu mir und blickte mich an. "Krissi alles in Ordnung, was wollte derjenige von dir?" "Ich weis nicht, aber es war kein der, es war eine Frau, aber was sie wollte keine Ahnung, sie meinte nur ich soll die Schokolinsen nehmen, es könnten die letzten sein die Shin je essen würde", erklärte ich Ayato, Ayato nahm mir die Schokolinsen ab und packte sie zurück ins Regal, und nahm eine Tüte Gummibärchen für Shin. "Die rühren wir nicht an, wer weis was die damit gemacht hat, lass uns weiter gehen ok Süße du wolltest mir noch Takoyakis machen denk dran", warf Ayato ein und drückte mich. "Ja klar das weis ich doch noch", lachte ich mit ihm dann. Und zusammen gingen wir weiter einkaufen.

## Kapitel 2: Warum nur Jule?

Nachdem Ayato, unser Sohn Shin und ich alles eingekauft und bezahlt hatten, machten wir uns auf den Weg nachhause. "Ayato worüber denkst du gerade nach?" "Mhh was, oh naja ich denke über diese Person nach wer es sein hätte können." "Ach das war irgend eine Spinnerin die uns Angst machen wollte, lass uns nicht mehr drüber nach denken Schatz", sagte ich und nahm seine Hand, und wir liefen weiter. "Vielleicht hast du recht süße", lächelte er. Nach einigen Minuten kamen wir dann endlich zuhause an, als wir die Tür aufschlossen und die Villa betraten kam uns ein aufgebrachter Reiji entgegen. "Ayato da seit ihr ja endlich." "Was ist denn mit dir los Reiji, so kenne ich dich gar nicht", lachte Ayato. "Mein benehmen ist nicht witzig, Ayato es geht um Raito er wurde von einer Vampirjägerin angegriffen, und schwer verletzt." Als Ayato dies hörte, lies er vor Schreck die Einkäufe fallen, und stürmte die Treppe hinauf und direkt in Raitos Zimmer, der ziemlich geschwächt in seinen Bett lag. "Ayato..., bitte passe kurz auf Shin auf Reiji", kam es von mir, und so folgte ich Ayato und sah nun auch den verletzten Raito. "Raito, du meine güte was ist passiert", kam es besorgt von mir.

"Ich war draußen, in unseren Garten als mich wie aus den nichts diese Vampirjägerin angriff ohne das ich etwas gemacht habe." "Was aber warum greift uns jemand ohne Grund an, wer macht denn bitte so was?", fragte ich in die Runde. "Na wer schon, diejenige die damals Rache geschworen hat, weil ich dich zu einer von uns machte es war dieses Miststück von Jule", warf Ayato wütend ein. Ich blickte ihn geschockt an, klar Jule schwor uns damals Rache aber ich hätte nie im Traum daran gedacht das sie es wirklich in die Tat umsetzt. "Das muss ein Missverständnis sein, sie würde doch niemals wirklich uns...", wollte ich sagen, als ich jedoch unterbrochen wurde. "So hart es auch klingen mag, aber es ist die Wahrheit auch wenn ich sie nicht wirklich erkennen konnte, das sie sich verkleidete sie trug den gleichen Geruch an sich", kam es nun von Raito. "NIEMALS IHR LÜGT DOCH", schrie ich die beiden an, und rannte aus den Zimmer, ich wollte einfach nicht wahrhaben, das sie die Sakamakis alle samt töten wollte, ich rannte die Treppe hinunter und rannte nach draußen, als eine Schwertklinge auf mich gerichtet wurde, und ich gerade noch abbremsen konnte. "W...wer bist du..", fragte ich misstrauisch.

Die Person die ihr Schwert auf mich gerichtet hat, lief um mich herum, und hielt dabei weiter ihr Schwert auf mich. "Ich bin wirklich traurig, das du mich nicht mehr erkennst", kam es von der Person. "W..was meinen sie, wovon sprechen sie ich verstehe nicht ganz?" "Schon klar, du warst ja noch die hellste Leuchte im Kronleuchter, aber das du wirklich mich nicht erkennst macht mich wirklich wütend, du bist eben auch ein elender Blutsauger", fing die Person an, und wurde richtig böse und griff an. Ich war wie gelähmt, als die Person mit den Schwert mich plötzlich angriff, und kniff die Augen vor Schreck zu. Ich dachte das war es jetzt, als ich ein klirren hörte, es klang als würden zwei Schwerter aufeinander treffen, ich öffnete langsam eines meiner Augen und sah, wie Ayato mit seinen Schwert in der Hand, den

Angriff der Person abblockte. "Wenn du Krissi nur ein Haar krümmst, bist du der erste Mensch den ich töten werde Jule", sprach Ayato dann, und nannte die Person bei ihren Namen. Ich blickte ihn geschockt an. "Ayato, hast du eben Jule gesagt aber das kann doch nicht...", kam es von Krissi, und die Person musste lachen, und nahm ihre Maske, die sie die ganze Zeit trug ab, und vor mir stand wirklich Jule auch wenn sie komplett anders aussah, als ich sie in Erinnerung hatte es war definitiv Jule. "Jule aber warum wolltest du mich angreifen." "Warum, tz du bist auch ein Blutsauger, anfangs wollte ich dich ja befreien und dich von diesen Fluch erlösen doch dann hat mich mein Meister eines besseren belehrt ihr seit alles verdorbene Wesen, die keine Chance verdienen." Sprach Jule dann, umrannte Ayato und rannte auf mich zu, um mich zu töten, als von hinten, ein silberner Dolch geflogen kam und Jule's Hand traf, woraufhin sie ihr Schwert fallen lies, und zurück sprang. "Wer zum Henker", knurrte Jule böse. "Das war ich, und solltest du noch mal die verlobte meines Bruders angreifen geschweige denn töten wollen, bin ich es der dich kalt macht du elender Mensch", sprach dann Subaru.

"Ach nein noch so ein Blutsauger, vielleicht kann ich euch heute alle zusammen töten." "Und du glaubst wirklich, das du es mit uns allen zusammen aufnehmen kannst, ich meine wir sind 6 Brüder dann noch Krissi und nicht zu vergessen der gemeinsame Sohn von Ayato und Krissi, glaubst du wirklich du kannst uns aufhalten?", kam es dann von Reiji, der seine Brille lässig zurück schon auf die Nase. Jule hob ihr Schwert wieder auf, und blickte zu den anderen rüber. "Und wenn schon einer von euch ist bereits verletzt, und somit fällt einer weg", lachte sie böse. "Ja und, wir sind dennoch mehr, dieser Mensch ist nicht nur lästig sondern auch dämlich, machen wir sie fertig", kam es von Subaru und wollte angreifen. "Nein Subaru, bitte warte doch", bat ich Subaru, dieser nickte nur. Ich blickte wieder zu Jule, und ging langsam auf sie zu. "Jule bitte du bist immer noch meine beste Freundin, sei doch bitte wieder die alte." "Sei vorsichtig Krissi sie, ist nicht mehr die die sie mal gewesen ist", warf Ayato ein. "Ja Krissi ich bin nun kein Baby mehr, die du beschützen musst ich kann auf mich allein aufpassen, und du warst es die mich allein gelassen hast, also zahlst du wenn du kein Vampir geworden wärst wäre alles noch ok, du bist nicht mehr meine Freundin, ich hasse dich und damit du weist wie sehr ich dich hasse, nehme ich dir den Vampir der das hier alles ins rollen brachte, ohne ihn wäre alles noch normal", sprach Jule, und rannte an mir vorbei und rannte auf Ayato zu, sie griff an und konnte Ayatos Schwert, weg schlagen, und holte erneut zum angriff aus, sie stach zu und lachte. "Das hast du nun davon du Vam....", plötzlich stockte sie, denn sie traf nicht Ayato sondern, mich ihr Schwert, bohrte sich tief in meinen Körper sie zog es geschockt raus, und ich sank nach vorne dierekt in Ayatos Arme. "Krissi nein, was hast du getan." "Ich konnte doch nicht, zulassen das sie mir dich wegnimmt", warf ich ein, und musste husten wobei etwas Blut mit raus kam. Ayato drückte mich fest an sich, und hob mich hoch, und gab sie kurz Subaru, danach dreht er sich um und wollte Jule sich packen. "Ayato bitte, tu ihr nicht weh", warf ich ein, und blickte zu ihn. "Aber sie hat dich verletzt Liebste sie..." "Sie sie dir doch mal an", sprach ich und Ayato blickte zu Jule, die auf ihre Knie sank.

"Was habe ich getan, das wollte ich nicht, so sollte es nicht sein ich wollte doch Ayato

verletzen. "WARUM HAST DU DICH EINGEMISCHT KRISSEI?", schrie Jule verzweifelt mit Tränen in den Augen. "Weil ich Ayato liebe, er würde das gleiche für mich, oder seine Brüder sowie unseren Sohn tun, ich würde es für jeden der Sakamakis auch tun, du denkst du kennst uns ab..." hustet schlimm. "Schon dich liebste, Reiji kannst du Krissi helfen?" "Naja einfach wird es nicht, aber ich kann es versuchen, bringen wir sie erst einmal rein", schlug Reiji vor, und so trug Subaru mich rein. "Und was ist mit mir?", fragte Jule dann. Ayato packte sich Jule, und schliff sie mit rein und schubste sie aufs Sofa. "Wenn die Mutter meines Sohnes stirbt, wirst du dir gewünscht haben, das dein Schwert wirklich mich durchbohrte, rühre dich ja nicht vom Fleck", knurrte Ayato und ging dann runter in Reiji's Behandlungszimmer, und lies Jule zurück.

Fortsetzung Folgt: Wird es Reiji gelingen Krissi zu retten, und was wird danach mit Jule passieren?

## Kapitel 3: Halte bitte durch.

Ich blickte Ayato nach, der in Reiji's Behandlungszimmer lief und so blieb ich zurück. Ich stand auf und ging zu meinem Schwert über dessen Klinge immer noch mit dem Blut meiner einst besten Freundin getränkt war. Ich nahm das Schwert und sank auf die Knie und weinte, wobei meine Tränen aus Angst und Verzweiflung auf die Klinge meines Schwertes fielen. "Weinen bringt, das was du getan hast auch nicht wieder in Ordnung.", sprach nun eine Stimme, ich drehte mich um und blickte in zwei rote Augen. "Subaru...", kam es betrübt von mir, ich drehte mich wieder weg von ihm und blickte erneut auf mein Schwert. Mit meiner Hand strich über mein treues Schwert und schluchzte. "Ich wollte sie nicht verletzen ich..." "Du wolltest meinen Bruder töten auch nicht besser wenn du mich fragst, warum hegst du diesen Groll gegen uns etwa weil Ayato Krissi zu einem Vampir machte?", fragte Subaru mich, ich nickte stumm. "Man merkt wie dumm ihr Menschen doch seit, hast du dich nicht mal gefragt ob Krissi nicht von selbst das wollte niemand hat sie dazu gezwungen, sie wollte es so", erklärte Subaru ihr, ich stand auf und blickte ihn böse an. "Ja weil dein dummer Bruder sie nur benutzt hat, er hat sie doch nur als Werkzeug benutzt er...", schluchzte ich, doch weiter kam ich nicht als Subaru auf mich zu kam, und mir eine scheuerte entsetzt blickte ich ihn an, und hielt meine Hand an die rote Wange die von Subaru's Ohrfeige kam.

"Ayato hat ihr vor einem Jahr die komplette Wahrheit gesagt, das war kurz nach dem sie zum Vampir wurde, und weisst du was sie sagte? Sie sagte das sie es die ganze Zeit wusste was Ayato für ein Spiel spielte und dennoch wollte sie das sie zum Vampir von ihm gemacht wurde, weil sie ihn über alles liebt, so wie er sie über alles liebt." "Was sie hat alles gewusst und dennoch hat sie sich für diesen Weg entschieden." "Ja du kannst uns nicht besiegen, du hast nun zwei Möglichkeiten entweder du verschwindest von hier und kommst niemals wieder, oder du bleibst und hoffst das Krissi und auch Raito diese Nacht überleben denn wenn nicht dann wird Ayato dein größtes Problem werden also wie entscheidest du dich?" "Ich...ich möchte gerne bleiben, und möchte es wieder gut machen Subaru ich..." "Sag das nicht mir, geh zu deiner besten Freundin, oder ehemaligen Freundin und stehe ihr bei", warf Subaru ein und ging dann. Ich blickte ihn nach, und machte mich auf den Weg, ich lief in Reiji's Behandlungs- Zimmer der immer noch Krissi behandelte. Ayato saß neben ihr am Bett und hielt ihre Hand, ich habe noch nie jemanden gesehen der so besorgniserregende Augen hatte, in seinen Augen spiegelte sich Angst, nicht vor irrend was bestimmten wie z.B Angst vor Spinnen oder so, nein er hatte Angst das wichtigste in seinem Leben zu verlieren. "Reiji wie sieht es aus, kannst du ihr helfen?" "Geduld Ayato ich tue mein bestes", kam es von Reiji, der eine Spritze mit einer hellblauen Flüssigkeit da drinnen aufzog, er nahm dann Krissi's Arm und spritze ihr genau diese Flüssigkeit in den Körper.

Nach einigen Minuten nach dem Reiji Krissi das Mittel verabreichte, fing sie an zu Krampfen, und zappelte heftig. "Reiji, was hast du ihr gegeben, oh nein Krissi bitte Schatz halt durch", kam es besorgter von Ayato und drückte sie sanft nach unten. "Das

Mittel hätte ihr helfen sollen, es ist komisch das sie es nicht verträgt." "V...vielleicht kann ich euch dabei helfen...?", kam es nun von mir, Reiji und Ayato blickten mich dann an. "Du bist doch daran schuld, das es ihr so schlecht geht, und auch Raito wegen dir verletzt wurde, wobei es ihm etwas besser geht." "Ja ich weis, aber ich weis warum sie das Mittel nicht verträgt, mein Schwert ich habe es vor den Angriff mit einen bestimmten starken Gift versehen, gegen das eure Vampir Heilmittel nicht anschlagen sondern es nur schlimmer machen, bei Raito habe ich kein Gift benutzt darum schlugen auch die Heilmittel von euch an", erklärte ich den beiden, Ayato stand auf und packte mich und drückte mich an die Wand. "Soll das heißen wir können Krissi nicht helfen, du verdammtes Miststück ich bring dich um." "Ayato lass sie zufrieden", warf Reiji ein, Ayato knurrte böse, lies mich aber runter. "Und nun zu dir, und wie willst du uns helfen, du sagtest du kannst helfen also." "Es gibt eine Phiolen bei uns in der Vampirjäger Akademie, die dieses Gift heilen kann", erklärte ich den beiden. "Warum stellt ihr Heilmittel für dieses Gift bitte her?" "Das....das ist doch nun egal ihr wollt ihr doch helfen oder nicht, also was ist nun?" "Ok aber ich begleite dich mit dort hin", warf Ayato dann ein. "Ok dann lass uns sofort aufbrechen", kam es dann von mir. "Reiji bitte passe auf Krissi auf", fing Ayato an und gab Krissi noch einen sanften Kuss. "Ich bin bald zurück und dann wirst du wieder gesund. "Gebe auf dich acht Ayato", sprach Reiji dann, und die beiden gingen dann die Treppe rauf. Als wir oben an kamen stand Shin vor uns. "Shin was machst du hier?", fragte Ayato dann seinen Sohn. "Ich habe alles gehört und ich, will mit kommen ich lasse mich nicht von dir aufhalten, wenn du es mir verbietest gehe ich trotzdem,", kam es mit starker Entschlossenheit von ihm, Ayato seufzte leicht und tätschelte ihn danach den Kopf. "Schon gut dann komm mal mit, und du gehst voran Jule", sprach Ayato, ich nickte und so machten Ayato, Shin und ich uns auf den Weg zu Vampirjäger Akademie.

Fortsetzung Folgt: Wird es den drein gelingen das Heilmittel zubekommen, und warum überhaupt haben die Vampirjäger ein Heilmittel für das Vampir Gift?

## Kapitel 4: Lebewohl!

Ayato, Shin und ich machten uns auf den Weg zur Vampir Jäger Akademie. Nach einiger Zeit kamen wir auch dort an. "So da wären wir dann, hier ist die Schule", kam es dann von mir. "Gut suchen wir das Mittel und verschwinden dann, und zwar schnell", warf Ayato ein. Und so betraten wir die Schule, ich führte die beiden einen langen dunklen, und leicht schmalen Gang entlang, am ende des Ganges führte eine Treppe direkt nach unten in den Keller. Wir liefen den Keller entlang, als ich feststellte das Shin und Ayato stehen blieben. "Was ist denn los?" "Was los ist, kannst du mir mal bitte erklären warum hier, diese Mukami Brüder sitzen was habt ihr vor mit ihnen?" Ich blickte Ayato geschockt an, da er offenbar diese Vampire kannte. "Ich weis nicht was du meinst", versuchte ich mich heraus zu reden, jedoch vergebens. "Lüge mich nicht an, oder es passiert was, was machen die Mukami Brüder hier", fragte Ayato mich erneut. Ich blickte zur Seite und seufzte.

"Sie dienen als Versuchskaninchen, ich habe euch doch erzählt das wir ein Mittel haben was, das Vampir Gift, das gleiche was ich auch bei Krissi verwendete mit diesen Heilmittel man heilen kann. Wir testen an den Vampiren hier aus, welche Wirkung die Gifte auf sie haben und was sie alles bewirken, später heilen wir sie dann damit und sperren sie hier wieder ein", erklärte ich den beiden dann. "Das ist ja schrecklich, wie kann man nur so was boshafte machen?" "Shin hat recht, ihr tickt doch nicht mehr sauber und damit das klar ist du wirst uns das Mittel geben und obendrein nehmen wir die Mukami Brüder mit", schnaufte Ayato dann. "Aber das kann ich nicht ich....", fing ich an, als Ayato mich an die Wand drückte und mich wirklich böse anblickte, er kam meinen Hals immer näher ich schloss aus Angst die Augen, weil ich glaubte das seine Fänge sich jeden Moment in meinen Hals bohren würde, doch er lies nach ein paar Minuten ab von mir. "Du bist es nicht wert das ich meinen Durst an dir Stille, für uns zu den Mittel und dann sind wir weg und die Mukamis nehme ich mit ohne wenn und aber", warf Ayato ein und ging ein Stück weiter. Ich folgte ihn, und lief dann wieder voran am ende des Kellers kamen wir zu einen weiteren Raum einen kleinen Labor, genau in diesen Labor befand sich die Phiole wovon wir die ganze Zeit sprachen, ich holte sie aus den kleinen Schränkchen und reichte sie Ayato. "Das ist das Mittel damit kannst du Krissi heilen." "Geht doch und...", kam es von Ayato der auf mich zu kam, und mir kurzer Hand einfach die Schlüssel für die Zellen abnahm, danach lief er aus den Labor und schloss die Zellen auf, natürlich folgte ich Ayato um ihn doch noch aufzuhalten. "Ayato bitte du kannst das nicht machen", fing ich an.

"Ach ja diese Jungs sind unserer Freunde, ich lasse sie mit Sicherheit nicht hier." Und so befreite Ayato einen nach den anderen, und half ihnen auf die Beine. Wir merkten nicht das wir bald in große Schwierigkeiten geraten würden. "Dad wir so....", fing Shin dann an, der offenbar etwas spürte. "Dad da kommt jemand ich spüre jemanden." "Du spürst jemanden, wer soll das schon sein Shin?", fragte Ayato dann. "Natürlich ich, du minderwertige Blutsaugerdbestie", kam es zynisch von einen Mann, ich erstarrte förmlich als ich diese Stimme hörte, denn ich kannte sie diese Stimme gehörte zu meinen Meister. "M.....Meister Lex, es tut mir Leid ich...", warf ich ängstlich ein.

"Entschuldige dich nicht meine Liebe, du hast mir genau das gebracht was ich wollte, einen nein gleich zwei neue Vampire für meine neue Sammlung aber ihr werdet nicht lange Leben, wen bringe ich zuerst um ja ich weis der kleine sag Lebewohl kleiner", warf Lex ein, und richtete seine Waffe auf Shin und drückte ab, im entscheidenden Moment jedoch sprang Ayato vor seinen Sohn und fing die Kugel ab, die Kugel jedoch bohrte sich tief in sein Herz hinein. "Ahhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh", schrie Ayato und sank qualvoll und blutend zu Boden.

Ich war richtig geschockt als ich das sah, und rannte zu Ayato und hielt ihn die Phiole hin. "Trink es wird dir helfen du....", kam es von mir. "Nein, das soll Krissi heilen, ihr müsst fliehen noch bin ich nicht am Ende, flieht schon nimm Shin und flieht heilt Krissi das ist mein Wunsch, erfülle ihn mir und wir sind quitt", kam es von Ayato. "Oh nein hier wird niemand fliehen auch du nicht Julchen", warf Lex ein und wollte mich packen, als Lex bei Seite geschubst wurde. Es war einer der Mukami Brüder der Lex beiseite schubste. "Wir werden bei dir bleiben Ayato, und den beiden einen Vorsprung geben, aber dafür solltet ihr endlich gehen", kam es von den grau haarigen Jungen. Ayato lächelte leicht und nickte. "Danke Ruki, und ihr beiden geht, Shin sag deiner Mutter das es mir leid tut und das ich sie liebe, bitte passe auf sie auf", kam es von Ayato, Shin nickte er konnte gerade nichts sagen, da er den Tränen so unfassbar nah war er blickte zu mir und nahm meine Hand, und rannte einfach mit mir los ohne sich noch einmal umzudrehen.

"Das wird wohl meine letzte Aktion sein", dachte sich Ayato und zusammen, griffen er und die Mukami Brüder Lex an. Shin und auch ich konnten Problemlos aus der Schule fliehen als wir einige Meter weit entfernt waren von der Schule hörten wir eine gewaltige Explosion, ich wollte mich gerade um drehen. "Tu das nicht, dreh dich nicht um mein Dad sagte immer man darf nicht in der Vergangenheit wühlen blick niemals zurück sondern stets nach vorn, wir müssen Mom helfen also komm", sprach Shin und rannte weiter. Ich nickte leicht und folgte ihn.

Fortsetzung Folgt: Werden wir Krissi das Mittel noch rechtzeitig bringen können, und wie geht danach weiter?

## Kapitel 5: Der Unbekannte Retter?

Ich lief mit Shin, zur Villa zurück und dann in den Raum in den Krissi lag, ohne gleich zu erklären wo Ayato ist gab ich Reiji das Mittel und nickte ihn zu. Er blickte mich einen Moment an und verabreichte Krissi dann das Mittel und nach kurzer Zeit konnte man schon eine Besserung bei ihr feststellen, denn sie öffnete endlich die Augen.

Ich öffnete die Augen und blickte dann in die Augen von, Jule, Shin und Reiji. "Mhh wo ist Ayato?", kam es direkt von mir und es herrschte einen Moment Stille. "Es tut mir leid Krissi aber.....", fing Jule dann an. "Mom es ist schrecklich Dad er ist...", fing Shin an und so erzählte mir mein Sohn alles genau was passierte. Ich spürte wie meine Augen mit jeder Sekunde nasser wurden, bis ich kleine Tränen spürte die langsam meinen Gesicht herunter rollten und auf meine Zudecke tropften. "Das kann nicht sein, Ayato kann doch nicht..., nein das will ich nicht glauben", schüttelte ich den Kopf und weinte dann in meine Hände. Jule blickte zu mir und wollte mich in den Arm nehmen, als ich ihre Hand wegschlug und sie anblickte. "Fass mich nicht an, wegen deinen dummen Meister ist mein Geliebter Ayato tot, das ist alles deine Schuld, wenn du nicht gewesen wärst würde alles noch normal sein du hast alles ruiniert du Miststück", schrie ich sie an und gab ihr eine Ohrfeige, danach stand ich auf und lief dann aus den Zimmer. "Mom warte, du solltest dich noch ausruhen...", warf Shin ein und wollte mir nachlaufen, als Reiji ihn jedoch festhielt. "Was soll das Reiji lass mich los." "Lass sie erst mal in ruhe, sie muss das für sich selber verarbeiten ihre Vital-werte sind alle wieder normal, also mach dir keine Sorgen um sie", erklärte Reiji ihn. "Wie du meinst, Mhh und du was machst du jetzt?", fragte Shin mich dann. "Ich weis nicht ich kann nicht zurück, ich würde gerne hier bleiben geht das?" "Von meiner Seite tue dir keinen Zwang an, solange du keinen Ärger machst", warf Reiji ein, und wollte gerade gehen als Raito runter gestürmt kam. "Raito wie oft noch, renne nicht so." "Aber Reiji, Krissi hat sich gerade auf den weg gemacht, sie zu der Vampir Jäger Schule um nach Ayato zu suchen", sprach Raito hektisch. "Diese Mädchen, mhh in Ordnung wir müssen sie zurück holen sag den anderen bescheid wir, brechen sofort auf ach ja Raito du bleibst hier bei Shin und Jule keine Wiederworte", warf Reiji ein, und ging nach oben. "Raito ja ok", kam es von Raito trommelte aber noch alle zusammen und erklärte ihnen was los ist. Ich ging mit Shin nach oben und setzte mich ruhig aufs Sofa und machte mir Sorgen und auch Vorwürfe, wenn ich nicht gewesen wäre, wäre Ayato noch wohlauf. Reiji und die anderen verabschiedeten sich von uns und liefen dann los.

Bei Krissi:

Ich lief immer weiter, bis ich zu einen großen Gebäude kam was vollkommen zerstört und abgebrannt war, ich sank auf die Knie denn genau an diesen Platz wo das zerstörte und halb abgebrannte Gebäude stand war die Vampir Jäger Schule. "Das kann nicht sein, das will ich nicht glauben Ayato", schluchzte ich und weinte in meine

Hände. "Wie soll ich denn jetzt ohne dich weiter leben", weinte ich weiter, als ich ein klicken hörte, genau so ein klicken wie man es hört wenn eine Waffe entschert wird, ich blickte auf und sah das eine Waffe auf mich gerichtet wurde, von den Meister von Jule. "Wollen sie mich nun auch töten, dann tun sie es nur dann bin ich wenigstens wieder bei meinen Ayato", sprach ich traurig, der Meister grinste und wollte abdrücken, als er weggestoßen wurde. "Niemand rührt meine Verlobte an, und erst recht nicht du scheiß Kerl", schnaufte ein Junge mit bekannter Stimme, ich sah in die Richtung und stockte und konnte es nicht glauben, denn vor mir stand Ayato und er lebte. "Ayato du lebst....", kam es von mir, als mir schwindlig wurde und ich nach hinten fiel, da die Aufregung einfach zu viel war. Ich fiel nach hinten und drohte mit dem Kopf auf den Boden zu knallen als mich zwei starke Männer Arme auffingen. "Ayato lass, ihn am Leben wir sollten von hier verschwinden", kam es von einer Männerstimme. "Meinte wegen, lass uns gehen", warf Ayato ein, und sah seine Brüder. "Hmm Subaru und ihr anderen was macht ihr denn ihr?" "Na was wohl wir wollten Krissi aufhalten, aber warum lebst du, und bist nicht Tot?" "Danke ich freue mich auch dich zu sehen, Subaru und warum ich noch lebe, das erkläre ich euch wenn wir in der Villa sind, die Mukami Brüder kommen übrigens auch zu uns ich erkläre es euch später", erklärte Ayato kurz, und blickte zu den Mann der Krissi trägt. "Dann lasst uns gehen", schlug Ayato vor, die anderen nickten und so gingen sie langsam zurück. "Ayato dieser Mann wer ist das?", fragte Reiji, mich dann. "Naja da wir ja doch noch ein Stück laufen müssen will ich es dir mal sagen, der Mann der Krissi trägt ist derjenige der die Mukami Brüder und mich gerettet hat, darüber hinaus müsstet ihr erkennen wer er ist", lächelte Ayato und deutete auf den Mann seinen Rücken. Reiji blickte dann dort hin und verstand nun was Ayato meinte. "Mhh sehr interessant ich bin gespannt, was du uns noch so zu sagen hast Ayato", lächelte er und sie liefen weiter.

Fortsetzung Folgt:

## Kapitel 6: Der Biss bei Mondschein

Nach dem wir alle wieder in der Villa waren, setzen wir uns aufs Sofa und dort erfuhren wir mit wen wir es zu tun hatten, natürlich wusste ich ja wer er war schließlich war ich oft bei Krissi Zuhause. "Ok wer ist das?", kam es von Raito. "Darf ich mich vorstellen, mein Name ist Shou, Shou Hamura ich bin Krissi's Vater, und spürte das etwas nicht stimmte und machte mich auf den Weg wo ich dann Ayato sah der ziemlich stark verletzt wurde." "Das stimmt ich dachte echt ich würde nun sterben, aber dann hat mich Shou mit seinen Engelskräften geheilt." Wir unterhielten uns eine weile noch, als Krissi wieder zu sich kam.

"Hmm..", kam es von mir dann. "Krissi, kleines wie geht es dir?", fragte sie Shou dann. "Dad, du bist hier? Aber warum?" "Keine Angst Kleines, ich bin hier um euch zu helfen, da die Vampir Jäger keine Gefahr mehr sind, droht euch nun wohl eine andere Gefahr oder?" "Allerdings und zwar die des Blutmondes....", kam es dann von einer Stimme, und alle blickten zum Haupteingang wo vier gut aussehende Jungs standen. "Das sind die Mukami Brüder", warf Raito dann ein. "Ja sie wurden alle dort festgehalten, wie ich vorhin schon erzählte, sie sind hier um uns zu helfen", erklärte Ayato dann. "Was ist den mit den Blutmond?", fing Jule nun an. "Der Blutmond, ist ein Vollmond bei den die Kräfte der Vampire drastisch geschwächt sind, es aber die Kräfte von dämonischen Wesen drastisch stärkt", erklärte Reiji dann. "Und was sollen wir nun tun, und mal nebenbei ist das denn so schlimm? Es ist doch nur eine Nacht oder?" "So was dummes kann nur ein dummer Mensch fragen, Dämonenwölfe werden hier aufkreuzen, und versuchen uns anzugreifen und zu töten", sprach Subaru dann. "Ja aber im Gegenzug zu den letzten malen haben wir, jetzt einen reinen Engel nämlich Shou, und nicht zu vergessen Krissi die halb Engel und halb Vampir ist, sie ist immun gegen diesen Fluch zumindest eine Hälfte von ihr der Engelsteil", sagte Ayato.

"Ja das ist richtig dennoch sollte ,man die Wölfe nicht unterschätzen." "Was wollen die eigentlich von euch?", fragte Jule dann.

"Naja von uns nichts, aber sie wissen das hier zwei Mädchen sind, und eine von euch beiden wird ihnen besonders gefallen sie werden sich ein Opfer raus suchen", sprach Reiji dann. "Ist doch logisch, sie wollen Krissi warum sollten sie auch einen dummen Menschen haben wollen, wir müssen Krissi beschützen", schnaufte Ayato und drückte mich an sich heran. "Vorsicht Ayato, du solltest nicht so reden immerhin ist Jule auch hübsch", kam es dann von Shou. "Ja klar das ist auch das ein zigstem ansonsten ist sie nur lästig." "Ayato bitte, hör auf damit wir müssen zusammen halten wenn es soweit ist und.... Jule wo willst du hin?", kam es dann von mir. ""Ich möchte einen Moment allein sein, vielleicht hat Ayato recht ich bin nicht in Gefahr an mir, ist rein gar nichts besonderes dran", sprach Jule dann und ging in den Garten. "Toll die hast du vergrault Ayato, wenn sie zurück kommt entschuldigst du dich bei ihr, oder es gibt Liebesentzug bis du 100 bist", kam es ernstgemeint von mir.

Bei Jule:

Ich ging in den Garten um etwas Luft zu schnappen, ich setzte mich auf eine Bank und blickte in den klaren Sternenhimmel, und seufzte leicht. "Du solltest dir das nicht so zu Herzen nehmen, das was Ayato zu dir sagte", kam es dann von einer ruhigen Jungen stimme, ich drehte mich um und konnte einen Jungen mit gräulichen Haaren, die im seichten Mondlicht leicht lila wirkten sehen. "Hmm, du bist einer dieser Mukami Brüder richtig, mhh Ruki richtig?" "Ja richtig", kam es von Ruki er kam auf mich zu, und setzte sich neben mich. "Ich finde dich im Gegenzug zu den Sakamki Brüdern echt interessant, du hast etwas an dir und genau deswegen werden meine Brüder und auch ich, dich beschützen", sprach Ruki dann. Ich wurde knall rot als ich diese Worte von ihm hörte, was soll bitte an mir so besonders sein dachte ich mir, und dachte ich träumte das alles nur, als ich spürte wie er meinen Hals immer näher kam. "Ähm Entschuldigung aber was hast du vor?" "Mhh sei einen Moment still ok, ich möchte etwas heraus finden", warf Ruki ruhig ein, und lieboste mit seinen Lippen zärtlich meinen Hals, was mir eine leichte Gänsehaut bereitete, ich konnte seinen warmen Atem auf meinen Hals fühlen, ich schloss die Augen und hoffte es geht schnell vorbei, nein halt im Grunde hoffte ich das dieser Moment niemals endete. Ich spürte dann einen stumpfen Schmerz, seine Fangzähne bohrten sich langsam in meinen Hals rein, ich konnte hören wie er mein Blut trank ich krallte mich leicht an sein Hemd, und legte den Kopf in den Nacken und lies ihn weiter mein Blut trinken, und genoss diesen Moment ehrlich gesagt.

## Kapitel 7: Ruki's Verzweiflung?

Ruki trank immer noch mein Blut, darum bemerkten wir nicht wie sich uns jemand näherte. "Ähm, ich hoffe ich störe nicht?", kam es dann von einer weiblichen Stimme. Ruki löste sich, und blickte dann zu der Person, die mit uns sprach es war Krissi die nach uns suchte. "Hmm wenn ich jetzt ja sagen würde, wärst du dann beleidigt?", fragte Ruki sie dann, und blickte Krissi an. "Was ähm nein, warum sollte ich denn bitte beleidigt sein ich.....", warf sie ein und wollte weiter sprechen, als Ruki aufstand und zur ihr lief und sie anblickte. "Auch wenn du es gewesen wärst...., es hätte mich nicht gestört", warf Ruki ein und zog sie leicht an sich. Ich konnte sehen wie er sie an sich heran zog, und blickte leicht zur Seite war ich am Ende nur eine von vielen die ihm gefiel? Ich drehte meinen Kopf wieder zu den beiden und beobachtete sie noch eine weile. "Was, sag mal was bildest du dir eigentlich ein, wie sprichst du eigentlich mit mir?" "Hmm ich spreche ganz normal mit dir, wie dem auch sei ich werde dann mal rein gehen und meine Brüder suchen", kam es von Ruki, er drehte sich noch mal zu mir um und blickte mich einen Moment lang an, er lächelte ganz kurz und ging dann rein.

Krissi blickte Ruki nach und schnaufte. "Was bildet dieser Vogel sich eigentlich ein?" "Ich finde ihn echt nett, Ruki ist klug, scharmant und einfach himmlisch", seufzte ich schon schwer verliebt. Krissi die natürlich alles hörte blickte mich an und, setzte sich zu mir und legte ihre Hand an meine Stirn, ich blickte sie leicht verwirrt an weil ich nicht genau wusste was das jetzt zu bedeuten hat. "Naja Fieber hast du jedenfalls nicht, mhh muss einen anderen Grund haben warum du so einen Unsinn über Ruki von dir gibst." "Man könnte meinen du wärst in Ruki verknallt", warf sie hinter her, und musste lachen, ich hingegen lief mit einen Schlag knall rot an und sah schnell weg, als sie bemerkte das ich knall rot anlief brach sie ihren lach Anfall ab und stockte. "Ne oder, nicht dein ernst du bist echt in Ruki verknallt?" "Und wenn es so wäre, was wäre bitte so schlimm daran?, fragte ich Krissi dann. "Naja schlimm ist es nicht, glaube ich mal aber du weist schon das er ein Vampir ist und darf ich dich daran erinnern das du Vampire im Grunde hasst, du wolltest sie alle töten besonders Ayato", erklärte Krissi dann, ein klägliches seufzen kam über meine Lippen und ich stand auf, und lief zu den weißen Rosenbusch und, hockte mich hin und strich mit meinen Finger zärtlich über eines der schneeweißen Blütenblätter.

"Ja stimmt schon, ich hasste die Vampire besonders deinen Ayato, aber doch nur weil er dich mir weg genommen hat und dich auch gegen mich Gewand hast. Doch jetzt habe ich verstanden das die Vampire, ihr alle im Grunde keine schlechten Wesen seit, und was Ruki angeht ja ich habe mich in ihn verliebt, er ist was besonders er ist lieb, und süß zu gleich", kam es dann schwärmend von mir, ich konnte gar nicht auf hören zu lächeln und von Ruki zu schwärmen, als ich eine Hand auf meiner Schulter spürte. Ich blickte dann in die Richtung und blickte Krissi an die mich an lächelte. "Naja wenn du solche Gefühle für ihn hegst, dann gehe doch zu ihn und sag es ihn einfach", kam es selbst sicher von ihr. "Was bist du irre, ich kann doch nicht einfach zu ihn hingehen und

sagen, Hey Ruki alles klar ach ja und übrigens ich bin total verknallt in dich und will mit dir zusammen sein, willst du das auch?" "Naja so musst du es ja nicht so direkt machen, aber ich finde schon du solltest heraus finden, ob er auch solche Gefühle für dich hat er hat dein Blut getrunken also muss ihm etwas an dir besonders gefallen", erklärte Krissi mir. "Meinst du das im ernst? Vielleicht hast du ja recht, und ich sollte ihn meine Gefühle offenbaren aber was wenn er mich nur als seinen Blutbeutel sieht", kam es dann betrübt von mir, und ich merkte wie meine Augen sich so langsam mit Tränen füllten. "Ich bin nur ein einfacher Mensch, mehr als Blutkonserve diene ich sicherlich nicht. ich kann doch nichts ich bin ängstlich und immer noch die dumme von dama.....", wollte ich weiter sprechen als ich eine Ohrfeige von Krissi bekam, die mich dann böse anblickte.

"Erzähle doch nicht so einen Unsinn, du bist nicht feige und dumm bist du auch nicht, du warst das alles noch nie hör doch endlich auf dir immer selber leid zu tun du hast dich komplett verändert, du warst früher nur sehr schüchtern aber aus der grauen Maus von damals ist ein wunderschönes selbstsicheres Mädchen geworden auf die ich stolz bin, und die ich immer noch nach allen als meine beste Freundin ansehe, und ich werde dir helfen das mit Ruki hin zubekommen, du kannst dich auf mich verlassen Freunde helfen sich egal was es für Sorgen und Probleme gibt", sprach Krissi und drückte mich, ich war so gerührt von dem was sie sagte das ich kein Wort heraus bekam und einfach anfangen musste zu weinen. "Ich danke dir so...", kam es nur schneidend von mir und hielt Krissi einfach nur noch fest in meinen Armen.

Bei Ruki:

Ich befand mich in der Küche, und blickte durchs Fenster raus in den Garten und konnte die beiden von dort aus gut erkennen. "Du magst die kleine oder?", kam es dann von einem blond haarigen Jungen. "Mhh ja das tue ich Kou, sie mag ein Mensch sein aber irgendwie ist da was was mich schwach macht", erklärte Ruki dann. "Mhh etwas was dich schwach macht, ist das nicht schlecht?" "Er meint das anders, es schwächt ihn nicht körperlich mhh bist du verknallt Ruki?, fing nun ein Junge mit hellbraunen Haar an. Ruki schüttelte verwirrt den Kopf, und seufzte. "Ich weis es nicht, seit ich ihr Blut getrunken habe fühle ich mich so merkwürdig Yuma." "Seit du ihr Blut getrunken hast, mhh was wenn es Eva ist nach der wir schon so lange suchten Ruki, du weisst doch hoffentlich was wir dann tun müssen?", fragte Yuma dann. "Genau Ruki, wenn sie tatsächlich Eva ist, müssen wir sie Opfern und zwar bei den Blutvollmond, noch bevor die Wölfe auftauchen, wenn sie wirklich Eva ist müssten wir sie töten und ihr Herz zum Mondhügel bringen und es dort als Opfergabe darbringen, erst dann würden wir zu vollwertigen Vampiren mit vollwertiger Macht werden", sprach Kou dann und blickte Ruki an. "Wir wissen aber nicht ob sie wirklich Eva ist", konterte Ruki zurück. "Na schön dann finden wir es eben heraus, ich werde als nächstes ihr Blut trinken, und wenn ich das gleiche fühle wie du, sind wir einen Schritt näher", schlug Yuma vor, und verließ die Küche dann. "Hey ich will auch von ihr trinken, und Azusa auch warte auf mich Yuma", rief Kou und rannte Yuma hinterher. Ruki blickte den beiden nach, und setzte sich betrübt auf einen Küchenstuhl, und stützte seinen Kopf auf seine Hände ab. "Und was wenn ich sie nicht Opfern will, auch

wenn sie Eva ist was wenn mein Gefühl was ich verspürte als ich ihr Blut getrunken habe durch etwas ganz anderes hervor gerufen wurde?", dachte sich Ruki, und wischte mit der Hand über den Tisch und, schmiss dabei ein Glas was auf den Tisch stand zu Boden was natürlich zu bruch ging. Ruki sah dies und stand auf, und hockte sich hin und versuchte die zerbrochenen Glassplitter aufzulesen, als er sich an einer Glasscherbe schnitt und anfang mit Bluten, das Blut lief seiner Hand herunter und tropfte zu Boden.

Er schlug mit der Faust dann auf den Boden, und war vollkommen am Ende er wusste einfach nicht was er tun sollte. "Welchen Weg soll ich denn nun gehen, was wenn Jule unsere lang ersehnte Eva ist soll ich meinen Brüdern dann in den Rücken fallen was ist das richtige was ist...." murmelte er vor sich hin, als jemand seine Hand nahm und ein Handtuch auf die blutende Wunde drückte, er blickte auf und konnte in zwei freundliche Augen blicken, diese gehörten zu Jule die ihn leicht besorgt anblickte. "Ruki, was ist passiert ich,....", kam es von Jule, sie wollte gerade aufstehen und Verbandszeug besorgen, als Ruki sie an sich heran zog und sie fest drückte. Ich wurde knall rot, als er mich langsam an sich heran drückte, aber ich genoss diesen Moment ich ahnte nicht was in Ruki vor sich ging mit welchen Gefühlen er zu diesem Zeitpunkt, in seinen inneren kämpfen musste.